# Bautechnik ; Baustoffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Das Geheimnis der BRUNEX Türen

liegt im Innern

## Die Türe mit den 7 Vorteilen hilft billiger bauen

- Höchste Stabilität
- Geringes Gewicht
- Beste Schall- und Wärmeisolation
- Hohe Feuerfestigkeit
- Beständigkeit gegen Feuchtigkeitseinflüsse
- Hervorragendes Aussehen
- Ständige Durchlüftung des Türkörpers

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt mit Preisliste

Türenfabrik Brunegg AG. Brunegg (Aarg.)


**Moderne Stühle**

Vor nicht langer Zeit standen in unseren Parkanlagen Bänke, an denen die Farbigkeit das einzig Erfreuliche war. Zu längerem Sitzen waren sie ungeeignet, weil sie jeder Anatomie Hohn sprachen.
Das ist erfreulicherweise anders geworden. In Warteräumen und Bahnwagen trifft man heute verlängerte Sitze und bequeme Rücklehnen. Weit übertroffen aber werden diese Ansätze zu einer bequemeren Form von Sitz und Lehne durch die anatomisch gestaltete Sitzfläche und die technische Vervollkommnung der modernen Spezialstühle. Eine Spitzenstellung nehmen die vielgestaltigen Giroflex-Stühle für Büro- und andere Sonderzwecke ein. Selbstverständlich sind Giroflex-Stühle durch einfachen Handgriff in der Höhe verstellbar und mit oder ohne Polsterung erhältlich. Überdies sind sowohl Sitz als Lehne gefedert. Eine solche, nach Höhe und vor- oder rückwärts verstellbare Lehne verleiht in jeder Stellung des Oberkörpers angenehm fühlbaren Halt, ohne jemals zu drücken. Mit der «Nereg»-Mechanik ausgerüstete Stühle bieten überdies freie Neigungsmöglichkeit nach vorn und hinten, rechts und links; bei allen Körperbewegungen folgt der Stuhl seinem Besitzer.
Die große Zahl von Giroflex-Modellen ermöglicht es, für jeden Bedarf eine passende Wahl zu treffen, handle es sich nun um die Ausrüstung großer Büros mit uniformen Mehrzweckmodellen oder um die Berücksichtigung ganz individueller Wünsche. Giroflex werden in allen Fachgeschäften vorgeführt; Hersteller ist die Giroflex-Stuhlfabrik Albert Stoll, Koblenz/Aargau.
Wir verweisen diesbezüglich auf die Abbildungen auf Seite 320 «Die gute Form 1954».

**Neue Beleuchtungskonstruktionen**

Die Firma Steiner & Steiner AG., Basel, hat die nachstehend aufgeführten neuen Beleuchtungskonstruktionen entwickelt, welche wir auf Seite 320 «Die gute Form 1954» publizieren.

Ring-Indirektleuchte Typ 5201

zur Bestückung mit halbsockelmatten Glühlampen 300, 500 W. Aufhängung, Zentralreflektor und Reflektorenringe in Aluminium weiß thermolackiert. Durch die Reflektorringe wird ein kleiner Teil des direkten Lichtes der Glühlampe erfaßt und nach unten reflektiert, was einerseits einen praktisch schattenlosen Direktlichtanteil ergibt und andererseits der Leuchte durch die Aufhellung der Untersicht ein leichtes und gediegenes Aussehen verleiht. Die Leuchte wurde an der Muba 1954 vom Schweizerischen Werkbund mit «Die gute Form 1954» ausgezeichnet. Das Modell weist gegenüber andern Indirektmodellen den Vorzug auf, daß es dank seiner Form praktisch keiner Verstaubung und somit auch keiner Alterung unterworfen ist.
Durch Anbringen oder Entfernen einer Distanzspange kann die Leuchte beliebig mit 300- oder 500-W-Glühlampen bestückt werden.

Typ 3800 RE

Deckenleuchte mit Ringraster, weiß oder farbig thermolackiert, mit Hochglanz anodisch oxydiertem, eingebautem Reflektor für Glühlampen bis 150 W.
Höhe 270 mm; max. ∅ Reflektor 220 mm.
Neuzeitliche Beschläge

Typ 3800

Deckenleuchte mit Ringraster, weiß oder farbig thermolackiert, für verspiegelte und gewöhnliche Glühlampen bis max. 150 W.
Höhe 270 mm; max. ∅ Reflektor 220 mm.

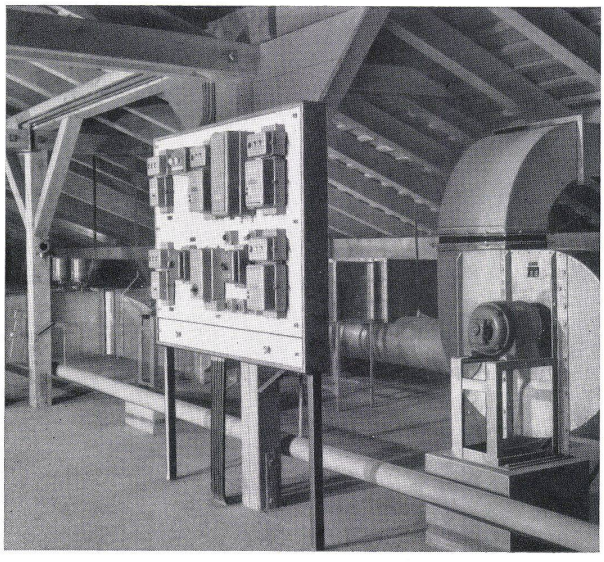
Decken- und Pendelleuchte Typ 7615

Deckenleuchte für 2 oder 3 Fluoreszenzlampen 40 W, bestehend aus Rasterkorb, weiß oder schwarz thermolackiert und weiß thermolackiertem Oberteil, Seiten mit Mattglas abgedeckt, Untersicht durch Plexiraster oder Listralglas abgeschirmt. Die Leuchte kann auch mit Kettenpendel als Pendelleuchte verwendet werden.

## Bautechnik / Baustoffe

**Automatische Schalt- und Regelgeräte in Schulhäusern und Lehranstalten**

Die Modernisierungstendenzen, wie sie in den letzten Jahren beim Bau von Schulhäusern und höheren Lehranstalten ihren Niederschlag fanden, haben fast auf der ganzen Linie zu einer Automatisierung der technischen Installationen wie Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Warmwasserbereitung und -verteilung geführt. Auf diesem Wege ließen sich nicht nur bedeutende Einsparungen auf dem Unkostenkonto erzielen, sondern auch wesentlich angenehmere Unterrichtsbedingungen schaffen.
Bei einem Schulhaus fallen mit Rücksicht auf die Brennstoffpreise und die in unsern Breitengraden übliche Dauer der Heizperiode vor allem die Heizkosten stark ins Gewicht. Wo es sich um nichtautomatische Heizanlagen handelt, werden diese Kosten auch noch dadurch ungünstig beeinflußt, daß die vom Heizpersonal vorgekehrten Maßnahmen im Augenblick ihres Wirksamwerdens oftmals längst überholt sind, weil sie hinter den rasch sich verändernden Wetterverhältnissen einherhinken. Daß unter diesen Umständen ein rationelles Heizen frommer Wunsch bleiben muß, dürfte einleuchten. Das einzige Mittel, das eine fühlbare Herabsetzung des Brennstoffkonsums und damit der Bedienungskosten (vorab bei der Ölfeuerung) erlaubt, ist in der dauernden Überwachung der Heizanlage durch eine automatische Regelung zu erblicken, die in unmittelbarer Abhängigkeit von der Wetterlage arbeitet. Auf diese Weise wird stets nur gerade soviel Brennstoff verbraucht und Wärme erzeugt, als nötig ist, um in den beheizten Räumen eine gleichbleibende Temperatur zu gewährleisten. Bei der von der Fr. Sauter AG., Fabrik elektrischer Apparate in Basel, entwickelten Equitherm-Heizungsregelung werden die wichtigsten Wetterfaktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit usw. durch den Klimotherm-Außenthermostat laufend erfaßt. Er meldet seine Wahrnehmungen an ein Relais, mit dem auch der im Vorlauf montierte Aquatherm-Thermostat in Verbindung steht. Dieses Relais überträgt jeden eintreffenden Steuerbefehl sofort auf den Ölfeuerungsautomat bzw. ein Re-



Lüftung mittels Sauter-Apparaten

# Schulthess 6

## der vollkommene Waschautomat für jeden Haushalt in schweizerischer Qualität

Die **Schulthess 6** enthält einen eingebauten Boiler, eine eingebaute Heizung zum Aufkochen der Waschlauge und automatische Waschmittelzuführung.

Die **Schulthess 6** wäscht vor, kocht, brüht, spült und zentrifugiert 4–6 kg Trockenwäsche (6 Leintücher) vollautomatisch und gibt im richtigen Moment das Waschmittel automatisch bei.

Die **Schulthess 6** besitzt 6 verschiedene vollautomatische Waschprogramme, nämlich für Küchenwäsche, Weißwäsche, Buntwäsche, Nylon, Wolle und Seide.

## gegen 4000 Schulthess-Automaten im Betrieb und nur zufriedene Kunden

# SCHULTHESS

**Maschinenfabrik**

**AD. SCHULTHESS & CO. AG. ZÜRICH**

**Zürich** Stockerstr. 57, Postfach Zch 39, Tel. 051 / 27 52 12
**Bern** Köniz-Bern, Wabersackerstr. 117, Tel. 031 / 7 56 36
**Lausanne** 16, Avenue du Simplon, Tel. 021 / 26 56 85


gelorgan – z. B. einen Klappenantrieb, einen Ventilator oder ein Mischventil, wodurch die Vorlauftemperatur im Sinne einer Konstanthaltung der Raumtemperatur geregelt wird. In Gebäuden, in denen periodisch eine natürliche Lüftung erfolgt – zu ihnen sind gerade die Schulhäuser zu zählen –, kommt auch die Verwendung eines Aulatherm-Raumthermostats in Frage, der zur Korrektur von Temperaturschwankungen dient, welche unabhängig von Wettereinflüssen auftreten.

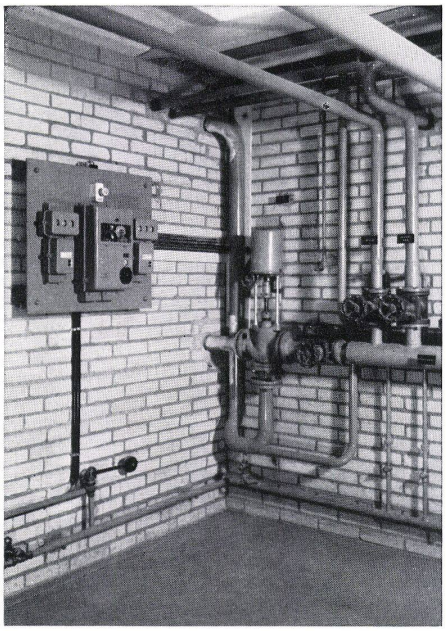
Die Heizkurve (Beziehung zwischen Außen- und Vorlauftemperatur) hängt von der Größe der Kesselheizfläche und der Verteilung der Radiatorenheizfläche ab und läßt sich als Gerade wiedergeben, die bei der Equitherm-Regelung als Diagrammzeiger ausgebildet ist und während des Betriebes verstellt werden kann. Sodann besteht die Möglichkeit, die ursprüngliche Vorlauftemperatur über Nacht oder Samstag/Sonntag an einem Drehknopf oder durch Schaltuhr bis um 40° C zu senken.

Bei größern Gebäudekomplexen mit entsprechend weitverzweigtem Heizsystem kommt unter Umständen eine Unterteilung der Anlage, z. B. in eine Nord- und eine Südgruppe, in Betracht; die Südgruppe wird dabei gegebenenfalls durch Raumthermostat und Regelventil separat gesteuert.

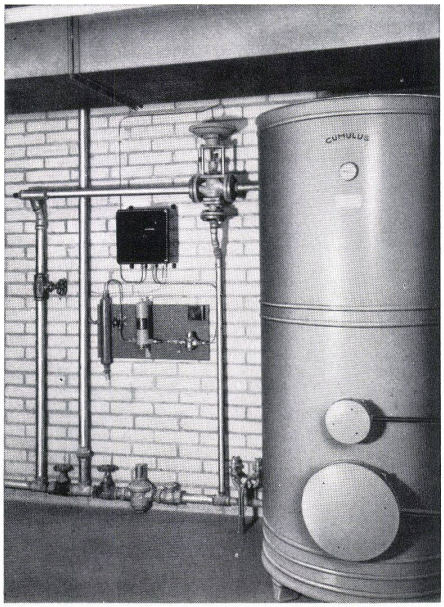
Wo billige Energie zur Verfügung steht, kann es sich möglicherweise lohnen, an den Zentralheizungskessel einen elektrischen Durchlauferhitzer anzuschließen, der einen Teil und während der Übergangszeit sogar die gesamte erforderliche Heizleistung übernimmt. Die Equitherm-Heizungsregelung eignet sich für alle Arten von Warm- und Heißwasserheizungen (auch Deckenheizungen), ob nun die Aufheizung des Wärmeträgers mit Heizöl, Kohle, Gas oder Elektrizität vor sich gehe. Wo die Heizanlage mittels Heizöl betrieben wird, da ist zu deren Überwachung eine Anzahl Steuer- und Sicherheitsapparate nötig. Sauter hat zu diesem Zweck einen Ölfeuerungsautomat entwickelt, der in Verbindung mit einem Kessel- bzw. Raumthermostat und einem Flammenwächter (Kaminthermostat oder Photozelle) zur Ein- und Ausschaltung der Ölfeuerungsanlage in Abhängigkeit von der Kessel- bzw. Raumtemperatur sowie zur Abschaltung und Blockierung des Brenners dient, wenn dieser nicht ordnungsgemäß arbeitet.

In vielen Schulhaus-Neubauten werden öffentliche Duschanlagen eingerichtet, bei denen das Problem der Verrechnung der Warmwasserabgabe durch Verwendung von Münzautomat, Warmwasserzähler und Sauter-Magnetventil gelöst wird. Durch Einwurf eines Geldstücks wird ein Relais erregt und das Warmwasser zur Benützung freigegeben; der gleichzeitige Einwurf mehrerer Geldstücke bewirkt die Abgabe einer entsprechend größern Wassermenge. Durch Anbringen eines Hilfskontakts, der durch einen besondern Schlüssel betätigt wird, läßt sich in Ausnahmefällen die kostenlose Wasserabgabe ermöglichen.

Wie die Erfahrung lehrt, üben Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit auf die Aufnahmefähigkeit und das Wohlbefinden von Schülern und Studenten einen großen Einfluß aus, weshalb Hörsäle, Bibliotheken und Laboratorien usw. in steigendem Maße klimatisiert werden. Hauptziel ist dabei die Einhaltung einer gleichmäßigen Temperatur, so daß meistens die sog. Taupunktregelung angewendet wird. Die eintretende Frisch- oder Mischluft wird soweit erwärmt oder abgekühlt, daß sie nach erfolgter Sättigung mit Wasser und anschließender Erwärmung auf die Raumtemperatur gerade die gewünschte relative Feuchtigkeit besitzt. Bei Anlagen für Sommer- und Winterbetrieb empfiehlt



Equitherm-Heizungsregelung




Duschenanlage

Diese neue Bidet-Batterie Nr. 5760 weist alle Vorteile der Neo-Armaturen auf: die schönen, nach der Hand geformten Sterngriffe mit nicht steigender Spindel, raumsparende, mühelos sauber zu haltende Formen ohne Schmutzecken, große Abstellflächen am Keramikkörper.
Die Unterputz-Bidet-Batterie ist nach behördlichen Hygiene-Bestimmungen mit einem Rohrunterbrecher ausgestattet, der das Rücksaugen von Schmutzwasser verhindert. Sie kann wie alle KWC-Neo-Armaturen, auch mit der geräuschdämpfenden PAX-Konstruktion versehen werden.

Cette nouvelle batterie pour bidet No 5760 présente tous les avantages de la robinetterie Néo: belles croisillons adaptées à la main, à tige non montante, formes peu encombrantes, sans recoins difficiles à nettoyer, laissant le corps de céramique libre.

La batterie de bidet sous-catelles est munie conformément aux prescriptions officielles d'un siphon qui supprime tout retour d'eau sale. Comme toutes les batteries KWC Néo, elle peut être munie de la construction PAX insonorisante.

Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm bei Aarau
Armaturenfabrik - Metallgießerei - Tel. 064 / 38144

sich die Anordnung einer Luftumführung mit Jalousieklappen, die im Winter geschlossen und im Sommer je nach den Wetterverhältnissen mehr oder weniger geöffnet werden. Für die Kühlung der Luft auf den Taupunkt kann man einen Trocken- oder Naßkühler verwenden, der durch ein Motorventil gesteuert wird. Reicht die Temperatur des verfügbaren Wassers für die erforderliche Kühlung nicht aus, so ist die zusätzliche Verwendung einer Kältemaschine nötig. Für alle diese Steuer- und Regelungsvorgänge liefert Sauter die geeigneten Apparate. Um Hörsäle, in denen Lichtbildervorträge gehalten werden, rasch und ohne Störung des Unterrichts verdunkeln zu können, besteht die Möglichkeit, die Verdunkelungsstoren mit elektrischen Sauter-Antrieben zu versehen, die der Vortragende mittels Handschalters bedient.
Zur automatischen Auslösung des Glokkenzeichens bei Schulbeginn, Pause und Schulschluß ist die Sauter-Signaluhr bestimmt. Der minimale Zeitabstand zwischen zwei Signalen beläuft sich auf fünf Minuten, während die einstellbare Dauer des Signals selbst zwischen 8 und 20 Sekunden beträgt. Eine Wochenscheibe dient zur Aufhebung der Schaltfunktionen an Sonntagen usw.

### Neue Verschlußkonstruktionen

Zum gesunden Wohnen gehört in erster Linie frische Luft. Neben der Ventilations- und Klimalüftung wird in Wohnungen und Geschäftsräumen in den meisten Fällen die normale Fensterlüftung, sei es durch Fenster oder Oberlichter, bevorzugt. Im Laufe der Jahre wurde jedoch nach neuen Verschlußkonstruktionen dieser Öffnungsarten gesucht, nachdem die bisher bekannten Verschlüsse nicht mehr genügen konnten. Die Flügelabdichtung war zu schwach, und Lärm sowie Staub drangen in die Räume ein. Nach eingehenden Untersuchungen ist es der Firma Metallbau Koller AG., Basel, gelungen, neuartige und sinnvolle Verschlußkonstruktionen zu entwickeln und praktisch auszuführen. Die bekanntesten dieser neuen Systeme der Firma Koller sind der DIRECTO-Verschluß für Normalfenster und Balkontüren, verdeckt oder aufgesetzt, und für Oberlichter VENTOR-, EVENTOR-, UNIKO-, WENKO-Öffner und andere mehr. Bei der Entwicklung dieser Lüftungsbeschläge wurde auf eine dauernde Flügelanpressung und dadurch auch auf gute Abdichtung der Fenster besonderer Wert gelegt, andererseits aber einer raschen Lufterneuerung durch regulierbare Luftzirkulation Rechnung getragen. Neben der technisch gut durchgearbeiteten Konstruktion besitzen die Koller-Beschläge eine ästhetisch einwandfreie Form; die Auszeichnung des Schweizerischen Werkbundes «Die gute Form 1954» für den DIRECTO-Griff bildet eine Rechtfertigung für die Bestrebungen der Metallbau Koller AG. auch auf diesem Gebiet.
Heute sind in Hunderten von Wohn- und Geschäftshäusern, Kirchen, Schulen und Turnhallen, Fabrikbauten Koller-Beschläge in Anwendung.

### Idealküchen für dänische Hausfrauen

Auf dem Gebiet der Küchenrationalisierung gehört Dänemark zu den fortschrittlichsten Ländern Europas. Dies zeigt sich auch auf der Bau- und Wohnungsausstellung in Kopenhagen-Bellahöj, auf der die sogenannten Systemküchen gezeigt wurden.
Daß es gerade in Dänemark gelungen ist, Kücheneinrichtungen weitgehend zu rationalisieren, ist in erster Linie einem Ausschuß zu verdanken, der von der Vereinigung gemeinnütziger dänischer Wohnungsbaugesellschaften aufgestellt und mit der Aufgabe betraut wurde, möglichst zweckmäßige und vielseitige Küchenmöbel zu schaffen. Voraussetzung dafür war, daß diese rationalisierten Küchenmöbel in entsprechend großen Serien hergestellt werden mußten, damit sie erschwinglich wurden. Nach vier Jahren hatte der Ausschuß seine Vorarbeit beendet und der großangelegte Versuch konnte beginnen. Eine der großen dänischen Wohnungsbaugesellschaften verpflichtete sich, mit diesen Küchen 3000 oder 4000 Wohnungen einrichten zu lassen. Maßgebend bei der Entwicklung der Küchenmöbel war nicht, zu sparen, sondern die Qualität zu verbessern, so daß möglichst viele Anforderungen erfüllt werden. Anfangs hatte man geglaubt, es sei möglich, ein oder zwei vollständige Küchentypen zu schaffen, doch zeigte es sich bald, daß die Architekten hierdurch zu stark in ihrer Planarbeit gebunden worden wären. Deshalb ging man dazu über, die einzelnen Küchenmöbel zu normen. Um eine Küche mit den neuen dänischen Elementteilen einzurichten, dürfen diese auch nicht willkürlich nebeneinandergestellt werden; vielmehr sind sie gewissermaßen als Buchstaben zu verstehen, die nur in bestimmten Kombinationen einen Sinn ergeben. Für die Einrichtung von Küchen gibt es einige wenige Haupttypen, die sich nach den Installationslösungen richten. Dies bedingt eine bestimmte Lage der Türen und Fenster und gewisse Hauptmaße für den Raum, um brauchbare Wegstrecken und Durchgangsraum zu liefern. Diese Haupttypen lassen sich aber abwandeln. Mit den Elementmöbeln können etwa 120 verschiedene Küchenkombinationen hergestellt werden. Für Familientypen mit oder ohne Eßplatz sind folgende Bedingungen aufgestellt worden:
In der Küche sollen gleichzeitig zwei Personen tätig sein können. Dazu muß Platz für drei obere Schränke von 100 oder 80 cm Länge über der Küchenbank sein und für eine 60 cm breite, an der Außenwand liegende entlüftete Speisekammer. Weiterhin ist ein 60 oder 70 cm breiter Schrank für einen eingebauten Kühlschrank und ein 60 cm breiter Besenschrank vorgesehen. Letzterer läßt sich auch außerhalb der Küche unterbringen. Der Schrankraum in den Schränken unter der Küchenbank sollte eine Mindestlänge von 300 cm haben, eine «tote» Ecke und ein offener Teil mit Ausziehplatte nicht inbegriffen. Der Kochplatz sollte stets in Verbindung mit einem Tischplatz und Abstellplatz auf der anderen Seite stehen. Er darf nie isoliert liegen und auch nicht an einer rückwärtigen Wand, so daß die daran bei Tageslicht arbeitenden Personen das Licht im Rücken haben.
Küchen mit einem Eßplatz sind so zu bemessen, daß daran eine Hauptmahlzeit eingenommen werden kann. Auch wenn der Eßplatz in Gebrauch ist, darf hierdurch der Zugang zu Schränken und die Arbeit an der Küchenbank, am Abwaschbecken oder am Herd nicht behindert sein. EB

### Neuartige, hitzebeständige Farbe für Fabrikschornsteine

Neuartige, besonders hitzebeständige Farben für Fabrikschornsteine aus Stahl, die ohne Schwierigkeit oder Qualitätsbeeinflussung auch auf die durch ständige Inbetriebhaltung erhitzten Schornsteine aufgetragen werden können, wurden jetzt in England von der «Coltrate Ltd.», London E.C. 2, auf den Markt gebracht. Nach Angabe der Herstellerfirma sind die Farben außerdem ein wirksamer Schutz gegen Korrosion des Metalls und gegen Beschädigung des Metalls infolge von Schwefelsäuredämpfen in den Abgasen. Weder atmoshpärische Luftfeuchtigkeit noch Feuchtigkeit in den Abgasen beeinflussen die Festigkeit des Schutzanstriches. Bra.

### Studienreise für Architekten und Bauingenieure nach den USA

Um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, die technische und künstlerische Entwicklung des Bauwesens der letzten Jahrzehnte in Nordamerika, seine Fortschritte in der Planung, Gestaltung und Verwendung von Materialien kennenzulernen, veranstaltet das Büro für Internationale Fach- und Studienreisen, Tübingen, Friedrichstr. 15, vom 26. November bis 12. Dezember eine Studienreise in die USA, die zur Zeitersparnis hin und zurück ab Frankfurt mit dem Flugzeug erfolgt. Aufenthalt ist vorgesehen in New York, Detroit, Chicago, Pittsburgh, Washington und Philadelphia. Unter Führung amerikanischer Fachleute werden besichtigt: Wohnblocks, Villenviertel, Siedlungen, Hochhäuser, Warenhäuser, Zeitungsgebäude, Bürohäuser, Schulbauten, Krankenhäuser, Restaurants, Ladenstraßen, unterirdische Geschäftsviertel, ein Schlachthof, Radio- und Fernsehstudios, Industrieanlagen, Verkehrsbauten, Hafenanlagen, Flugplätze, Brückenbauten und Kanalisationsanlagen. Außerdem werden Aussprachen mit Mitgliedern der amerikanischen Architektenverbände und der American Society of Civil Engineers stattfinden. Jeder angemeldete Reiseteilnehmer erhält vor Reiseantritt eine von einem Fachmann ausgearbeitete Übersicht der Besichtigungen mit technischen Daten, wissenswerten Einzelheiten und interessierenden Hinweisen.
Der Preis der Reise von 5890 DM schließt ein den Hin- und Rückflug (Touristenklasse), alle Beförderungen in den USA (Bahn 1. Kl., Flug 1. Kl.), Quartier in erstklassigen Hotels, volle Verpflegung, Gepäckbeförderung, Reiseunfall- und Gepäckversicherung und Reiseleitung.
Interessenten erhalten das genaue Reiseprogramm vom obengenannten Reisebüro. Da die Beschaffung der Visa und Devisen eine größere Zeitspanne erfordert, ist frühzeitige Anmeldung ratsam.